



## **Protokoll der 2. Schulelternratssitzung Schuljahr 2022/2023 vom 22.11.2022**

Beginn 19:00 bzw. 19:05

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

### **Top 1: Begrüßung und Regularien**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Teilnehmenden durch den 1. Vorsitzenden Herrn Fiedler. Herr Fiedler begrüßt Herrn Dr. Möller als Vertreter der Schulleitung, Herrn Humburg als Vorsitzenden des Fördervereins und Nagi Abu-Ghazalehals als Vertreter der Schülerschaft.

Frau Dr. Terwey erklärt sich bereit das Protokoll anzufertigen. Frau Manuela Born erklärt sich bereit, die Funktion des Zeitwächters zu übernehmen.

Es wird nach erfolgter Diskussion beschlossen, dass weiterhin in SER-Protokollen keine namentlichen Nennungen der Elternbeiträge erfolgen. Sodann wird das Protokoll der Sitzung vom 26.09.2022 ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig verabschiedet.

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### **Top 2: Bericht der Schulleitung**

Herr Dr. Möller führt aus, dass leider Termine nicht eingehalten, obwohl sie vorher angekündigt worden waren. Dies betrifft bspw.:

- ▷ die digitalen Tafeln können noch nicht geliefert werden. Die beauftragte Firma Coldewey teilte hierzu mit, dass man sich sofort melde, wenn die Tafeln eingetroffen seien. Man brauche dann ca. vier Tage zum Aufbauen,
- ▷ die Schließfächer werden nun angeblich in der 48. KW geliefert,
- ▷ die WC-Anlagen können noch nicht in Betrieb genommen werden, weil einerseits das Lüftungsgerät noch nicht arbeitet und andererseits bestimmte Armaturen fehlen. Man rechne noch vor Weihnachten mit der Lieferung, könne sich aber nicht festlegen.

Herr Dr. Möller bemerkt, dass aktuell in verstärktem Maße Vandalismus, Schwächen im Miteinander und teilweise kriminelle Energie zu beobachten ist und benennt Beispiele:

- ▷ Es gab einen Diebstahl von einigen iPads aus den Mobilbauten, leider schon zum wiederholten Male. Die Polizei ist eingeschaltet und ermittelt, die Schäden werden zwar von der Stadt ersetzt, allerdings werden schulseitig nunmehr massivere Vorkehrungen vorgenommen.
- ▷ Es gab eine Brandstiftung in einem der WC-Container im Innenhof. Die Täter konnten ermittelt werden und die Polizei wurde eingeschaltet.
- ▷ Zudem gab es Wandbeschriftungen, zu denen es ebenfalls Hinweise auf die Täter gibt.
- ▷ Es hat auch einen Vorfall gegeben, den man als Körperverletzung einordnen muss.

Herr Dr. Möller macht deutlich, dass dies schulseitig nicht hingenommen wird und hier verstärkt präventive Anstrengungen notwendig sind, die angegangen werden.

### **Top 3: Bericht aus dem Förderverein**

Herr Humburg weist auf die diesjährige Jahreshauptversammlung am 14.12.2022 um 19:00 hin und lädt hierzu ein. Es wird auch noch eine Einladung per Rundmail an alle Eltern über Herrn Fiedler erfolgen.

Hauptthemen der Jahreshauptversammlung sind zum einen die jährlichen Berichte über die Aktionen des Fördervereins, die Mitgliederzahl, die Einnahmen und Ausgaben, den Kassenstand sowie Kassenprüfung mit den entsprechenden Entlastungen. Zum anderen soll über die im nächsten Jahr angedachte Satzungsänderung gesprochen werden und erste Vorschläge diskutiert werden. Die überarbeitete Satzung soll sodann Anfang 2023 in einer gesonderten Mitgliederversammlung beschlossen und einer weiteren Jahreshauptversammlung bei den Neuwahlen zur Anwendung gelangen.

Herr Humburg berichtet, dass „Petra“ gewonnen werden konnte, für das Adventskonzert in der Lambertikirche am 13.12.2022 Kekse für die Musikerinnen und Musiker zu backen und Pralinen für die Lehrerinnen und Lehrer herzustellen. Die Kosten hierfür trägt der Förderverein.

### **Top 4: Bericht aus dem Verband der Elternräte der Gymnasien Niedersachsens**

Herr Fiedler berichtet, dass der neue Vorstand des VdEG zwischenzeitlich alle internen und externen Verbandsaufgaben übernommen und teilweise neu organisiert und nunmehr gut aufgestellt hat. Diesbezüglich wurden mehrere Pressemitteilungen und Pressekonferenzen bzgl. der aktuellen Lage der Gymnasien (fehlende Lehrerinnen und Lehrer, Ausfall von Stunden, unzureichende Digitalisierung sowie entsprechende Schulungen, fehlende Finanzierungen etc.), insbesondere in zeitlicher Nähe zur nds. Landtagswahl verfasst. Der Vorstand kümmert sich derzeit um einen persönlichen Termin bei Frau Kultusministerin Hamburg, um die vorgenannten Punkte von Seiten des VdEG anzusprechen und entsprechend dem Wahlversprechen einzufordern. Herr Fiedler verweist für weitere Informationen auf die Homepage des VdEG ([www.vdeg.de](http://www.vdeg.de)).

### **Top 5: Verschiedenes**

Von Elternseite werden erneut Bedenken dahingehend geäußert, dass die iPads nach der Unterrichtsstunde bezüglich der Tätigkeiten, die die Schüler im Unterricht geleistet haben, ausgewertet und bewertet werden könnten. Dieses können über das System erfolgen, da dieses auf den Geräten gespeichert und ausgewertet werden könnte.

Herr Dr. Möller berichtet, dass ihm diese Funktion noch nie begegnet sei und verweist darauf, dass es eine strenge Datenschutzgrundverordnung gäbe, die allseits zu beachten sei.

Herr Dr. Möller führt auf Nachfrage aus, dass im ersten Jahr die Kosten für die iPad-Lizenzen übernommen werden würden. Anschließend müssten die Lizenzen und die analogen Leihgebühren bezahlt werden.

Von mehreren Eltern wird der verstärkte, und teilweise erst kurzfristige Unterrichtsentfall angesprochen, bei dem dann nur Aufgaben gestellt würden und häufig auch ohne Aufsicht. Herr Dr. Möller entgegnet, dass der Unterrichtsentfall auf IServ eingesehen werden könne und die Lehrkräfte angehalten seien, sich bis 7:00 Uhr entsprechend zu melden, sofern sie erkrankt seien.

Sodann wird das Thema „Auflösung der SER-Kasse zum Ende des Jahres“ angesprochen und zunächst mitgeteilt, dass „Petra“ wegen ihres Kühlhausschadens - wie im SER beschlossen - 1.000,- Euro als Ausgleich erhalten hat. Frau Kostka hat dieses Geld im Namen des SER „feierlich“ übergeben und berichtet von einer „überwältigten Petra“. Ein entsprechendes Photo kann auf der Homepage der Cäcilienchule eingesehen werden.

Es wird diskutiert, was mit dem verbleibenden Geld geschehen soll und es werden verschiedene Vorschläge gemacht. Dabei wird auch ein Zuschuss an die jetzige Q2 diskutiert, wobei hier zunächst Interessenkollisionen bzgl. eigener Aktionen der Q2 (bspw. Waffelbacken) gegenüber Aktionen der Q1 bzw. der Cäciteria vorgetragen werden. Herr Dr. Möller führt dazu aus, dass ihm dazu bislang nichts bekannt ist, wird sich aber umgehend um Aufklärung bemühen. Nach einiger Diskussion wird beschlossen, der Q2 1.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Es wird dabei festgestellt, dass dieser Betrag höher als der in den Vorjahren der Q2 gewährte Zuschuss ist, allerdings Kostensteigerungen aufgrund der aktuellen Lage zu berücksichtigen sind.

Bzgl. des verbleibenden Betrages wird nach ausführlicher Diskussion beschlossen, dass der SER-Vorstand bis zur nächsten SER-Sitzung konkrete Vorschläge für die Verwendung des SER-Geldes vorbereitet, über die dann der SER beschließen wird.

Von Seiten einiger Eltern wird der „Prom“ bzw. der „Sockenball“ angesprochen, die wieder aufgenommen werden sollten. Hierzu gibt Herr Dr. Möller aber zunächst zu bedenken, dass demnächst wegen der Bautätigkeiten die Aula nicht mehr zur Verfügung steht. Des Weiteren führt er aus, dass es leider bei diesen Veranstaltungen, insbesondere beim Sockenball, zunehmend Probleme mit erheblichen Alkoholkonsum gegeben habe und von daher von seiner Seite erhebliche Bedenken bestehen, auch wenn – wie zuletzt – von den Schülern ein Sicherheitsdienst bezahlt wurde und sich das Lehrerkollegium bereit erklärte, mit erhöhter Präsenz den Problemen „Herr zu werden“. Überdies weist Herr Dr. Möller darauf hin, dass es sich um Schulveranstaltungen handele, sodass auch ein Haftungsproblem bestehe. Als Alternative könnte es sich anbieten, die Veranstaltungen an einem externen Ort auszurichten, da dann die o.g. Probleme gelöst werden könnten.

Als weiteres Problem wird das schulische Miteinander angesprochen, das sich in den letzten Jahren verschlechtert hat. So ist zu erkennen, dass der gegenseitige Respekt und die gegenseitige Wertschätzung zwischen den Schülerinnen und Schülern, aber auch zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Lehrerinnen und Lehrern – in beide Richtungen - abgenommen haben. Es wird allseits befürwortet und gefordert, dass umgehend daran zu arbeiten ist, damit das Miteinander wieder ein

Aushängeschild der „Cäci“ ist. Hierfür kann ein sog. „Leitbild“ sehr hilfreich sein, das von allen zu beachten und zu leben ist. Es wird hierzu ausgeführt, dass ggf. auch die lange Pandemiezeit und der damit verbundene Lockdown und die ausgefallenen Veranstaltungen bzw. Klassen- und Elternabende zu einer Entfremdung geführt haben. Daher sollten diese – sofern möglich – wieder stattfinden.

Es wird gefragt, ob die Abitur-Prüfungen in der Aula geschrieben werden können. Herr Dr. Möller kann derzeit keine Zusage geben, ist aber optimistisch, dass dies möglich ist.

Herr Dr. Möller berichtet im Hinblick auf die aktuellen Baumaßnahmen, dass noch über eine Entscheidung bzgl. der Anbringung einer Photovoltaikanlage auf einem Teil des Daches nachgedacht wird, was zunächst nicht relevant war. Eine positive Entscheidung, die sicherlich aufgrund der Qualifikation als Unesco- und Umweltschule, ratsam ist, würde aber u.U. zu einer Verzögerung der Baumaßnahmen führen.

Es wird an Herrn Dr. Möller der Wunsch zur Weitergabe an die Lehrkräfte herangetragen, in Wochen mit vielen Klausuren keine Vokabeltests zu schreiben.

Zudem wird darum gebeten, dass für ältere Schüler wieder Pausensport möglich ist. Herr Dr. Möller wird dies an Herrn Dr. Kandt weiterleiten. Auch bzgl. der „Regenpausen“ wird sich Herr Dr. Möller annehmen.

Herr Dr. Möller weist auf die Vorstellung der Cäcilienkirche für die künftigen 5. Klässler hin, die wieder in Präsenz stattfindet und der bereits vorbereitet wird. Herr Dr. Möller bittet auch die Eltern um Mitarbeit, bspw. an unterschiedlichen „Fächer-Ständen“.

Es wird erneut das Thema „Spanischunterricht“ angesprochen und kritisiert, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler, die dieses Fach wählen möchten, auch einen Platz erhalten würden. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Thema bereits in der letzten Sitzung ausführlich erörtert wurde, wonach es rechtliche Hindernisse gibt, mehr Plätze als derzeit anzubieten. Hierauf wird Herr Dr. Möller auch am Vorstellungstag der künftigen 5. Klässler hinweisen, damit keine erwarteten Hoffnungen enttäuscht werden.

Sodann bedankt sich Herr Fiedler bei Herrn Dr. Möller und verabschiedet ihn.

Es erfolgt sodann noch eine längere Diskussion, wie man sich von Elternseite mehr in den schulischen Alltag einbringen bzw. eine Verstärkung für ausgefallene Stunden oder eine Mitarbeit möglich ist. Dies umfasst auch eine bessere Unterrichtung bzw. gegenseitige Information. Dieses Thema soll weiterverfolgt werden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herr Fiedler erfolgen unter Verschiedenes keine weiteren Wortmeldungen, sodass sich Herr Fiedler bei allen Eltern für die Teilnahme bedankt, allseits einen schönen Abend wünscht und die Sitzung um 21:10 Uhr schließt.

Dr. Annette Terwey  
Protokollantin

Lothar Holger Fiedler  
Vorsitzender des Schulelternrates